PB.I-01-696-2

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Maria Regina Feckl (KV Erding)

Änderungsantrag zu PB.I-01

In Zeile 696:

~~**Die EU-Sicherheitsunion vorantreiben**~~

Gemeinsame EU-Außen- und Sicherheitspolitik entwickeln

Begründung

Deutschland wird weltweit als kompetente Akteurin in Diplomatie, Mediation und ziviler Krisenprävention geschätzt. Dieses Potential verdient es in einer kohärenten EU-Außen- und Sicherheitspolitik ausgebaut zu werden.

In **Sicherheitskooperationen mit Drittstaaten muss die EU Schaden vermeiden**. Es sind zahlreiche negativen Wirkungen von sogenannten **„Ertüchtigungsmaßnahmen“** in instabilen Regionen belegt: die mit EU-Mitteln ertüchtigte libysche Küstenwache richtete Folterlager für Geflüchtete ein und hielt diese in sklavenähnlichen Zuständen, in Mali putschten Offiziere, die in westlichen Lehrgängen ausgebildet wurden und die Armee verübte Menschenrechtsverletzungen an Zivilist*innen, die bis heute nicht geahndet wurden; in diversen „Migrationspakten“ erhalten undemokratische, menschenrechtsverletzende Regime in Nordafrika und auch in der Sahelregion Hilfen für den Ausbau von Polizei und Armeen, im Sudan wurden Mittel für “Ertüchtigungsmaßnahmen” ausgegeben usw.) Diese Praxis verbrennt nicht nur viel Geld, sondern sie desavouiert auch seriöse Ansätze der „Sicherheitssektorreform“, die sich auf Friedenskonsolidierung und Reform staatlicher Institutionen richtet. Diese Gefahr haben auch die Vereinten Nationen erkannt und ausdrücklich benannt. Im Dezember 2020 hat der VN Sicherheitsrat Resolution (2553) verabschiedet und die Einbettung von Sicherheitskooperationen in ein „politisches Gesamtkonzept fordert“. Dieser Empfehlung sollte auch die EU-Politik folgen.

Ein „weiter-so“ schadet der EU in ihrer friedenspolitischen Glaubwürdigkeit.

weitere Antragsteller*innen

Jan Schierkolk (KV Frankfurt); Wanja de Sombre (KV Darmstadt); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Ralf Zwengel (KV Frankfurt); Hilmar Günther Hermann Heier (KV Frankfurt); Ralph Urban (KV Herzogtum Lauenburg); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Matthias Linnemann (KV Ebersberg); Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg); Dietmar Günther (KV Dresden); Hanna Ermann (KV Erding); Andreas Müller (KV Essen); Patrick Voyé (KV Marburg-Biedenkopf); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Stephan Wiese (KV Lübeck); Berti Furtner-Loleit (KV München); Sophia Birchinger (KV Frankfurt); Andrea Hecking (KV Forchheim); Tabitha Elkins (KV Erlangen-Stadt); Ursula Hertel-Lenz (KV Berlin-Steglitz/ Zehlendorf); Monika von der Brüggen (KV Frankfurt); Benedikt Clemens Mader (KV Erlangen-Stadt)